

WILDELEUTSTEIN - LETTERBOX

(versteckt durch die 4½ Woinemer im März 2009)

Stadt: 69469 Weinheim/Bergstraße OT Oberflockenbach

Startpunkt: Wanderparkplatz „Am Bildstock“

Landkarte: Heidelberg Neckartal-Odenwald (Nr. 12) 1:20000

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Logbuch

Schwierigkeit: (**---) leicht-mittel

Gelände: (**--*) einzelne Steigungen, bis auf das Finale auf Waldwegen/-pfaden, nicht kinderwagengeeignet

Dauer/ Länge: ca. 3,5 Stunden/ ca. 8 km



Östlich der zweiten Kuppe des Eichelbergs findet man eine hochinteressante Felsformation, die heute noch im Volksmund WILDELEUTSTEIN heißt. Das ist eine Bezeichnung, die sich auf einen gewaltigen Granitfelsen bezieht.

In der Halbhöhle am WILDELEUTSTEIN sollen einst magische wilde Leute gewohnt haben. Sie halfen den Bauern im Dorf und bekamen dafür von ihnen Essen und Trinken, das ein Mädchen täglich am Waldrand abholte, um es noch vor Sonnenuntergang zu ihrer Familie zu bringen. Die wilden Leute aßen ihre Suppe aus einer schüsselartigen Vertiefung im Felsen, die heute noch auf der Oberseite der Felsgruppe zu sehen ist.

Eines Tages war das Wasser der Eichelbergquelle rot gefärbt. Die wilden Leute waren verschwunden und wurden nie mehr gesehen. Noch heute aber soll sich im Inneren der Höhle ein Schatz befinden, der von einem großen, schwarzen Hund bewacht wird, dessen im Dunkeln glühende Augen jeden abschrecken, der die Höhle betreten will...

Quelle: Geopark / Naturpark Neckar-Odenwald

Es gibt übrigens auch gute Einkehrmöglichkeiten in dieser Gegend:

Gasthof **Zur Rose**, Großsachsener Straße 20, OT Oberflockenbach
(Tel. 06201/29550, www.gasthof-zur-rose.de)

Gasthof **Zum Pflug**, Odenwaldstr. 78, OT Rippenweiler
(Tel. 06201/51246)

Gasthof **Jöste Andres**, Ritschweierer Weg 12, OT Rittenweiler
(Tel. 06201/51207)

CLUE

Schaut Euch am Rande des Parkplatzes um. Auf dem Felsen des OWK steht eine Jahreszahl ____ . Bildet daraus die Quersumme **A** = ____ .

Die Höhenangabe bitte ebenfalls notieren: BCD m üNN. Ihr bekommt so die Werte **B** = ____ , **C** = ____ , **D** = ____ .

Geht nun den Wanderweg in den Wald. An einer Kreuzung findet Ihr einen Stein, den man dort nicht erwartet. Der Bürgermeister, so liest man, wurde **E** = ____ Jahre alt. Im Jahre ____ wurde der Stein an diesen Ort gebracht. Bilde die Quersumme **F** = ____ aus der Jahreszahl. Dreht Euch nun mit dem Rücken zu diesem Stein und peilt zum gegenüberliegenden Gedenkstein vom Anton. Unser Kompass zeigt uns folgende Gradzahl **G** = ____ °.

Zählt noch schnell die Bänke bei den drei Tischen **H** = ____ , bevor es von dort auf dem Weg Nr. **(B+C)** = ____ nun ein ganzes Stück weiter geht. Auf einem Schild wird vor einer Schranke gewarnt. Diese befindet sich in einer Entfernung von **I** = ____ m. Gleich darauf biegen wir nach links ab und gehen den Weg immer bergauf, vorbei an einem Hochsitz zur Linken, bis wir nach 10 min an einer uralten Eiche ankommen, auf der ein Adler in einem kleinen Dreieck sein Zuhause hat. Wir peilen von diesem Baum aus zum Fernmeldeturm „Weißer Stein“ am Horizont. Die Peilung ergibt **J** = ____ °. Sollte die Fernsicht heute zu schlecht sein, dann schaut mal auf den Stein direkt neben Euch. Einer der beiden weißen (identischen) Buchstaben darauf hilft Euch sicher weiter... Links vom Fernmeldeturm könnt Ihr übrigens den Teltschik-Turm bei Wilhelmsfeld erkennen!

Wir laufen nun in Richtung **(E+F)** = ____ ° weiter. Am einsamen Wegweiser mit Baum angekommen, folgt dem Weg in **(A+E)** = ____ °.

Keine 5 min später steht Ihr an einer Bank. Seht Euch die Holzschilder dort genau an. Folgt dem Schild, dessen Kilometerangabe nicht doppelt vorkommt.



Nach ca. 100m haltet Euch links und Ihr findet nach weiteren 30m rechts am Wegrand einen Grenzstein. Ihr lest hier folgende Zahl **K** = ____ auf der Wegseite ab (entweder 78, 27 oder 82) und lauft immer den Hauptweg mit Markierung weiter. Dort, wo sich Euch bald drei Möglichkeiten zum Weiterlaufen anbieten, wählt die Mitte! Ihr kommt nach 5 min an einem „Felsenmeer“ und einer dicken Buche mit einem großen Buchstaben „M“ vorbei.

Gleich darauf erreicht Ihr eine Schutzhütte. Hier könnt Ihr noch mal ausruhen – bald folgt ein kleiner Anstieg!

Während Ihr so dasitzt und verschnauft, merkt Euch noch ganz nebenbei die Zahl der Ecken der Hütte. Sie hat **L** = ____ Ecken. Wenn es nun ausgeruht wieder weiter gehen kann, folgt dem Weg in Richtung **(J/2)** = ____°. Wege, die nach rechts abzweigen, die meidet am besten.

Nach 5 min findet Ihr am linken Wegesrand in einer Linkskurve einen Grenzstein. Auf der Wegseite sind zwei Buchstaben mit einem Kreuz zu sehen. Welche Zahl **M** = ____ steht darüber? Es folgen bis zur nächsten Weggabelung weitere Grenzsteine, die zwar schön anzusehen, aber ansonsten nicht besonders interessant sind...

Dort angekommen, folgt dem Weg in Richtung **(H+K+L)** = ____°. Ein Wegweiser aus Stein sagt Euch bald darauf die Dauer bis nach Wilhelmsfeld; es sind von hier **N** = ____ Std. dorthin. Ihr geht allerdings in Richtung Weinheim weiter und lasst nach 50m das grüne Schild am Baum links liegen (äh, hängen...). Am Waldrand angekommen, seht Ihr direkt einen abgestorbenen Baum mit einem vermoderten Hochsitz daran. Hier folgt Ihr dem Pfad mit der Nr. **(N)** = ____ , der Euch bergauf führt zum WILDELEUTSTEIN.

Aber Vorsicht beim Erkunden des Felsens: Nicht nur, dass Ihr Stürzen könntet. Passt auch wegen des großen, schwarzen Hundes auf, der in den Felsen den alten Schatz bewacht!

Wenn Ihr oben auf dem Felsen die Suppenschüssel entdeckt habt, peilt von hier in Richtung **(G)** = ____° und folgt dem Buchstaben „W“ für eine Weile auf dem Pfad über die Bergkuppe entlang. Er führt Euch vorbei an zwei Jägersitzen und einem Grenzstein. Gleich nach diesem Stein kommt Ihr an einem Baum vorbei, an dem ein weißer Schriftzug angebracht ist.



An der direkt darauf folgenden Weggabelung peilt Ihr nochmals in Richtung **(G)** = ____° und dann müsst Ihr auf geeigneten Pfaden den Hang hochsteigen und Ihr gelangt zum Eichelberg-Turm.

Hier könnt Ihr abermals eine Verschnauf- und Vesperpause einlegen. (Zwischen Anfang April und Ende November ist an allen Sonntagen der Turm bewirtschaftet – Prost!)

Sobald Ihr wieder Lust am Laufen habt, geht es am Ende des grünen Geländers in Richtung **(G+C*I)** = ____° weiter – die Letterbox wartet schon! Keine 50 Meter von der Hütte entfernt ist rechts des Weges ein Grenzstein im Wald versteckt. Damit man ihn trotzdem findet, hat er mit Farbe rote Kanten bekommen. Auf einer Seite ist nur eine zweistellige Zahl ohne Jahresangabe eingraviert. Sie lautet **O** = ____.

Zurück auf den Weg und weiter geht es in der eingeschlagenen Richtung. Sobald Ihr an einer Bank angekommen seid, habt Ihr die Qual der Wegwahl. Steht Ihr auf der Weggabelung, seht Ihr einen Baum mit vielen gelben Nummern. Der rote Pfeil am Baum zeigt genau auf die Nummer des Weges, den ihr gehen sollt.

Falls Ihr Euch nicht sicher seid, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben, so sollte an den Bäumen neben Eurem Pfad die Nr. **(N) = _____** immer wieder auftauchen. Ihr kreuzt nun einmal einen Forstweg.

Wenn Ihr bald auf einen weiteren Weg stoßt, folgt diesem in Richtung **(G-O-H) = _____ °**, vorbei an „eingesperrtem Brennholz“ bis zu einer Bank auf der rechten Seite. Ungefähr 100m nach der Bank seht Ihr links einen Grenzstein, auf dem die Zahl **(D) = _____** eingraviert ist. Geht dorthin. Hier beginnt das Finale.

Von diesem Grenzstein aus peilt Ihr in Richtung **(A+E) = _____ °** zum Adler im grünen Dreieck. Weiter von dort in Richtung **(D*(O+C)-M) = _____ °** zu einem moosbewachsenen Baumstumpf inmitten bemooster Steine, etwa **(K-C) = _____ m** entfernt. Die Box findet Ihr bei einem angesägten Baumstumpf in Richtung **(A*H) = _____ °**.

Achtung vor anderen Wanderern! Stempelt ab und verbergt die Letterbox wieder so wie Ihr sie gefunden habt!

Rückweg: Weg Nr. **(L) = _____** begleitet Euch vom Grenzstein aus sicher weiter leicht bergan aus dem Wald heraus. Wenn Ihr den einsamen Wegweiser mit Baum erreicht, folgt Weg Nr. **(M) = _____** zurück bis zum Parkplatz.

A =	B =	C =	D =	E =
F =	G =	H =	I =	J =
K =	L =	M =	N =	O =

Viel Spaß & Happy Letterboxing!

Die 4½ Woinemer

Über einen kurzen Bericht im Forum von

www.letterboxing-germany.de

freut sich bestimmt auch die ganze Letterbox-Gemeinde!